

Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „klausweiss176“ vom 12. Juli 2017, 08:30

Zitat von El Molotov

Ähm.... kann man so sagen. Korrekt. Oder sag doch einfach mal worauf du hinaus willst? Anstatt hier verschwurbelte Andeutungen zu machen. Ich kenne im Bereich Musik, Theater, Wort, Malerei, etc. keine Künstler, die von öffentlicher Seite unterstützt werden und einen riesen Reibach machen. Ein sehr guter Freund spielt z.B. im Orchester. Das grenzt an Selbstausbeutung. Und glaube mir, der spielt nicht in kleinen Klitschen sondern in renommierten Häusern und Produktionen. Sowas mit Profifußball gleichzusetzen (und so muss man deine verschwurbelten Andeutungen interpretieren) ist wirklich grotesk.

Versuche dich jetzt aber bitte nicht mit Blockbusterfilmen oder der Musikindustrie heraus zu reden. Hier gibt es nämlich keine Förderung der Städte und Gemeinden. Darauf hatte sich doc aber bezogen.

Jetzt kriegst du aber gleich Filme welche mit Fördergeldern gemacht werden um die Ohren gehauen. Unser deutscher George Clooney, Till Schweiger, wurde ja mit seinen dadordd - Produktionen durchaus mit öffentlichen Mitteln gefördert. Und Keinohrhasen und wie der Scheiß sonst noch heißt aber auch.

Aber im Prinzip sind das Peanuts gegen das was im Fußball heute schon läuft.